

„Wohltäter“ wurden im Zusammenhang mit einem Betrugssystem zur Wehrdienstvermeidung entlarvt

20.05.2026

Es wurde dokumentiert, wie die Verdächtigen Wehrpflichtigen für 16.000 Dollar verschiedene Möglichkeiten zur Wehrdienstverweigerung anboten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Es wurde dokumentiert, wie die Verdächtigen Wehrpflichtigen für 16.000 Dollar verschiedene Möglichkeiten zur Wehrdienstverweigerung anboten.

Der Sicherheitsdienst der Ukraine hat in der Region Kiew ein System zur illegalen Wehrdienstvermeidung und zur Schleusung von Männern ins Ausland zerschlagen. Dies teilte die Pressestelle des Sicherheitsdienstes der Ukraine am Mittwoch, dem 20. Mai, mit.

Den Ermittlungsergebnissen zufolge waren die Organisatoren des Netzwerks zwei Leiter lokaler Wohltätigkeitsstiftungen und ihr Komplize – ein Einwohner von Kiew, der Kunden akquirierte.

Den Verdächtigen wurden den Wehrpflichtigen „Dienstleistungen“ für 16.000 US-Dollar angeboten: eine Scheinanstellung in Unternehmen der kritischen Infrastruktur mit Erhalt eines Aufschubs oder die illegale Überführung über die Grenze außerhalb der Grenzübergänge.

Für den Grenzübertritt war geplant, „Führer“ in den Grenzregionen hinzuzuziehen, die die Gegend gut kennen.

Die Strafverfolgungsbehörden nahmen drei Beteiligte des Netzwerks fest, als diese einen Teil der Gelder von einem Kunden entgegennahmen.

Den Verdächtigen wurde der Verdacht der Schleusung von Personen über die Staatsgrenze gemäß § 332 Abs. 3 des Strafgesetzbuchs der Ukraine mitgeteilt.

Die Ermittlungen dauern an, alle beteiligten Personen werden ermittelt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 207

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.